



Landet Antonio Brown bei den Seahawks?

Dass Antonio "AB" Brown ein überragender Football-Spieler ist und die Qualität in jedem Team der NFL verbessern kann, gilt als indiskutabel. Worüber es jedoch zu diskutieren gilt, sind die laufenden Ermittlungen gegen ihn wegen sexuellen Übergriffen.

Sollten diese Vorwürfe und Ermittlungen nicht zufriedenstellend aufgelöst werden können, wird es für den viermaligen All-Pro-Spieler schwer, überhaupt bei einem Team unterzukommen. Für den anderen Fall wollen wir hier kurz darauf eingehen, warum die Seattle Seahawks ein vielversprechender und interessierter Arbeitgeber sind.

1. Seahawks-Kultur

Zunächst einmal haben die Seahawks bereits mit Marshawn Lynch und Frank Clark bewiesen, dass sie auch "Enfants Terribles" in ihr Team integrieren und zu echten Leistungsträgern formen können. Mit Russell Wilson als Quarterback hätte Brown zudem einen bodenständigen Mental-Coach an seiner Seite. Dies würde AB dabei unterstützen, wieder zu dem hart arbeitendem und fokussiertem Spieler zu werden, der er einmal war.

2. Akzeptanz durch Leistung

Es gibt nur wenige Spieler, die so hart und diszipliniert trainieren wie Antonio Brown. Dieser Fakt war auch der Grund, warum bereits nach der Entlassung bei den Oakland Raiders und trotz der Schlagzeilen die Seahawks und Pete Carroll an dem Wide Receiver interessiert waren. Dass Carroll auch keine Probleme damit hat, Spielern mit einer negativen Vorgeschichte eine zweite Chance zu geben, solange die Leistung stimmt, verdeutlichte sich dann mit der Verpflichtung von Josh Gordon.

3. Spielsystem

Mit Tyler Lockett und DK Metcalf hatte Seattle in der letzten Saison ein explosives Wide-Receiver-Duo, das zusammen fast 2.000 Yards sammelte. Mit einem dritten Top-Receiver, wie es mit Josh Gordon geplant war, würde die Passing-Offense zu den besten der Liga gehören. Sollte Antonio Brown diesen Platz einnehmen, muss sich jede Secondary warm anziehen und einen zusätzlichen Mann für dieses Trio abstellen. Dies wiederum würde Platz für den laufflastigen Gameplan schaffen und jede Defense dazu zwingen, sich für den wahrscheinlicheren Lauf oder den gefährlicheren Pass zu formatieren.

Ob und wie Brown in die NFL zurückkehrt, wird sich vermutlich in den nächsten Wochen entscheiden. Ungeachtet dessen, sind die Seattle Seahawks ein guter Landing Spot für den Ex-Steeler und würde die Hawks ins Gespräch als Anwärter für den nächsten Super Bowl bringen.